



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. André Hahn
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 03. September 2021

BETREFF **Schriftliche Frage Monat August 2021**
HIER **Arbeitsnummer 8/462**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Markus Kerber

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage des Abgeordneten Dr. André Hahn
vom 31. August 2021
(Monat August 2021, Arbeits-Nr. 8/462)

Frage

Wie ist nach Kenntnis der Bundesregierung der aktuelle Stand hinsichtlich der Aufklärung der Missbrauchsvorwürfe am Olympiastützpunkt Chemnitz im Turnen seit der Beantwortung der diesbezüglichen Kleinen Anfrage auf Drucksache 19/27177 am 02.03.2021, und ist inzwischen die vollständige Besetzung aller Stellen für das Training und die Betreuung der Turnerinnen und Turner am OSP Sachsen sowie Bundesstützpunkt Turnen Chemnitz mit Beginn des Schuljahres 2021/22 sichergestellt?

Antwort

Nach Kenntnis der Bundesregierung wurde das Arbeitsverhältnis der Trainerin durch den Olympiastützpunkt Sachsen (OSP) gekündigt. Derzeit ist ein arbeitsgerichtliches Verfahren anhängig. Mit Ende des Schuljahres ist auch der Vertrag der Trainerin mit dem Sportgymnasium in Chemnitz ausgelaufen. Das zwischenzeitlich durch den Deutschen Turner-Bund (DTB) und den OSP Sachsen verhängte Hallenverbot für die Trainerin gilt weiterhin.

Die Bundesmittel für die Förderung einer Trainerstelle standen und stehen bundesseitig nicht zur Diskussion. Sie sind durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sportfachlich positiv votiert und durch das Bundesverwaltungsamt bewilligt worden. Einem geordneten Trainingsbetrieb steht die ausgesprochene Kündigung daher grundsätzlich nicht entgegen.

Nach Kenntnis der Bundesregierung wurden am Bundesstützpunkt (BSP) Chemnitz durch den DTB temporäre Lösungen etabliert, um den Trainingsbetrieb bestmöglich abzusichern. Dabei wurde insbesondere die Chef-Bundestrainerin Nachwuchs in der Sportart Turnen Frauen über mehrere Wochen nach Chemnitz versetzt, um die Trainingsbetreuung der Kaderathletinnen bis zu den Olympischen Spielen zu übernehmen. Weiterhin standen den Athletinnen dezentrale Betreuungsmöglichkeiten an anderen Bundesstützpunkten (z.B. Mannheim) sowie der Besuch der Bundeskaderlehrgänge der Chef-Bundestrainerin Senioren und der Chef-Bundestrainerin Nachwuchs offen. Darüber hinaus wurden zwischenzeitlich Honorarkräfte eingesetzt, um das tägliche Training sicherzustellen.

Nach Kenntnis der Bundesregierung bemüht sich der DTB die tägliche Trainingssituation am BSP Chemnitz auch nach den Sommerferien bestmöglich mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen abzusichern. Die Mitte März durch den DTB ausgeschriebene BSP-Trainerstelle am BSP Chemnitz konnte noch nicht abschließend besetzt werden, jedoch soll im September ein Probetraining durch einen aktuell in Norwegen angestellten Trainer in Chemnitz durchgeführt werden.